**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 26=46 (1880)

Heft: 33

Rubrik: Bibliographie

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sturmtolonne gegen gunette 52 gu begleiten, die etwa vorgefunstenen frangofifchen Gefcoute umzukehren, infofern fie gebrauchstfähig feien, und fo die Wiedernahme der Lünette zu verhindern. Falls die Gefchute nicht gebrauchsfähig, follte ein 15 cm. Mörfers Emplacement an paffender Stelle etablirt werden." \*)

Um 7 Uhr übernahm Lieutenant Binbthorft in Schiltigheim bas Rommanbo. Nachbem um 101/2 Uhr eine 120 Fuß lange Tonnenbrude über ten Baffergraben ber Lunette fertiggeftellt und mit Stroh bebedt mar, brach bie Sturmtolonne unter Suhrung bes Ingenieur Sauptmann Roefe aus ber britten Parallele vor. Lieutenant Binbthorft befant fich an ter Tete ber 100 Mann ftarten Arbeiter-Abtheilung Fufilter-Regimente 34; fein Trupp, ber inzwischen Schanzzeug empfangen hatte, folof fich ber Infanterie unmittelbar an. Ungehindert wurde bie unbefleibete Gefarpe ber linten Face erftiegen; erft im Lunettenhof erhielt bie Rolonne Infanteriefeuer. Die Lunette murbe unbefest, die aufgestellten Befdute (6 fdwere 12 cm. und 15 cm., 1 leichte glatte Ranone) fammtlich vernagelt gefunden; trop wiederholter Berfuche gelang es nicht, fie wieber fcuffertig ju machen. Die vorgefundene Munition - Rartatiden, Bollfugeln, glatte Granaten, Rartufchen, Schlagröhren, brei Fag lofes Bulver - war vollftanbig brauch: bar. Die Mannschaften wurden fofort jum Bau eines Emplacemente fur 15 cm. Morfer hinter einer Sohltraverfe am linten Schulterpuntt angestellt. Dort vorgefundene Sanbfade maren rafch jur Bilbung eines erften Schutes gegen bas immer heftiger werbende Infanteriefeuer in ber rechten Rlante aufgehauft. Dit umfichtiger und unerschrodener Leitung biefer Arbeit beschäftigt, fällt Lieutenant Bindthorft gegen 1 Uhr fruh, von einer Chaffepottugel am hintertopf verwundet. Es ift ihm eben noch mog= lich, bem alteften Unteroffizier Rnauf bas Rommando ju übergeben und ihn über feine Aufgabe ju inftruiren, bann muß er jum Berbandplat gurudgebracht werben. Der Bericht bes Unteroffiziere Rnauf ergahlt ben weiteren Berlauf folgenbermagen :

"Gegen 4 Uhr Morgens wurbe ber Bau bes Emplacements trop bes heftigften Feuers beenbet.

36 hatte ben andern Unteroffigier, Roch, mahrent beffen nach Batterie 47 geschickt, um ten Transport ber 15 cm. Morfer aus biefer vorzubereiten. Alsbann begab fich ber Unterzeichnete unter Burudlaffung eines Boftens mit fammtlichen Mannichaften nach Batterie 47 jum Transport ber Morfer mit Gefchutzubehor und Munition. - Der die Batterie 47 fommanbirente Offigier hatte une inzwischen bie 15 cm. Mörfer zc. nach bem Grabenübergange gebracht. Die mahrend ter Beit hergestellte Fahrgelegenheit mit Rahnen \*\*) benutend, brachte ich vorläufig 2-15 cm. Morfer mit Bubehor und Bomben in bas Emplacement und fonnte mit benfelben unter Benugung bes vorgefundenen Bulvere bas Feuer gegen Baftion 11 und Ravalier 50, welche ingwifden auch burch ihr Befcubfeuer fur bie Lunette laftig geworben, beginnen. Rach einftundigem Feuer ichwiegen bie auf une gerichteten Befcute gum größten Theil, und wir erhielten hauptfachlich nur Gewehrfeuer. - Fortfeuernd habe ich an biefem Tage 56 Bomben verbraucht.

Das feindliche Feuer auf ben Brudenübergang \*\*\*) war währtenb ber zweiten Racht so stark, daß ber Transport bes britten Mörsers mit Munition erst am nächsten Morgen erfolgen konnte. Mittag gegen 12 Uhr kam bie Ablösung von ber 6. Kompagnie. Berbrauch ber Munition am zweiten Tage auf die oben angessührten Ziele 32 Bomben. Das aus Batterie 47 mitempfangene Bulver wurde vor tem Brudenübergange eingegraben, da mir der Transport zu gefährlich erschien.

Das Emplacement wurde am Abend bes 22. burch ben herrn Oberft Meigner inspigirt.

Bermunbet murben: brei Kanoniere. Der Unterzeichnete erhielt einen Schuß burch ben Mantel am linfen Oberarm, ohne Bermunbung. Rur ber Ausbauer und Bravour meiner Mannschaften vers banke ich, baß ber Bau bes Geschüps-Emplacements trop bes seindlichen Feuers so balb beenbet worben. Auch bei bem Transport ber Mörser ist Jeber mit Liebe ans Werk gegangen."

Die vorstehend berichtete Besehung, Neuarmirung und ohne Ablösung 36 Stunden tapfer ausbauernde Vertheibigung ber im allerwirksamsten Feuerbereiche ber Saupt-Enceinte liegenden Lunctit, dies gabe Ausharren ber kleinen Schaar mit ihren winzigen Waffen inmitten der überlegenen und überhöhenden seinblich ein Artillerit, — es bilbet sicher eine ber glanzendsten und fühnsten Leistungen, die dem Festungs-Artillerisen im letten Kriege überhaupt möglich waren. (Stachler, Geschichte des Fußurtillerie-Regiments Rr. 15. S. 31.)

Den Unterossibier Knauf haben wir auffälligerweise nicht unter

Den Unteroffizier Knauf haben wir auffällgerweise nicht unter ben Detortren gefunden, obgleich die Deutschen sonst 1870/71 giemlich freizebig mit Auszeichnungen umgiengen — nun bem Tapfern genügt bas Bewußisein erfüllter Solbatenpflicht; er braucht keine Orben!

### Bibliographie.

### Gingegangene Werte.

- 1) v. Claufewis, Bom Kriege. 4. Auflage, I. Theil, ft. 8°. 320 S. Berlin, Ferb. Dummler's Berlag. Preis pro heft Fr. 2.
- 2) Lueber, C., Brof. Dr., Recht und Grenze ber Sumanitat im Rriege, Bortrag. 32 G. Erlangen, Eb. Befolb. Breis Fr. 1.
- Le Faure, l'année militaire, III. Jahrg. 1879.
   Paris, Berger-Levrault et Cie. Breis Fr. 4.
- Rau, S., L'état militaire des puissances étrangères 1880. 472 ⑤. Paris, Berger-Levrault et Cie. βταίδ §r. 4. 50.
- 5) Revue militaire belge, V. Jahrgang, 1. Heft. Bruffel, E. Muquardt's Hofbuchhandlung. Preis per Jahr Kr. 10.
- 6) Van der Smissen, Lieutenant-général, Les forces nationales. 108 S. Brüffel, C. Muquardi's Hofbuchhandslung. Preis Fr. 1. 50.
- 7) Go e th als, Gónéral, Le pays et l'armée. 224 S. Bruffel, C. Muquarer's Hofbuchhandlung.
- Van der Meere, Comte, Général, Mémoires, Documents historiques sur l'origine du royaume de Belgique. 8°. 320 ©. Bruxelles, C. Muquardt, librairie européenne. Prix de souscription Fr. 6.
- 9) von Helvig, Taktische Beispiele. I. Das Bataillon. Mit 78 Tafeln. 2. neu bearbeitete Austage. Berlin, Berlag von E. S. Mittler und Sohn. Preis Fr. 5. 35.
- 10) Buch holy, Ueber bie Thatigkeit ber Felbtelegraphen in ben jungften Kriegen. Bortrag. 44 C. mit 1 Tafel. Berlin, Berlag von E. S. Mittler und Sohn. Preis Fr. 1. 10.
- 1) La be be d's Schwimmichule, Lehrbuch ber Schwimms tunft für Anfänger und Geübte. Mit 31 Abbilbungen in Holgichnitt, nebst Bortrait bes Berfassers. Zweite, vermehrte Auflage. Leipzig, Berlag von h. Brudner. Preis Fr. 2. 70.

# Satteldeden,

von Filztuch aus bester Wolle angefertigt und ordonnanz= mäßig ausgerüstet, empsiehlt die

Filztuchfabrik von Conrad Munzinger in Olten.

Sattelbrude konnen bei Berwenbung biefer Unterlagen keine

Behnjährige Dauer biefer Deden burch bemahrte Reiter erprobt. Beugnisse von höheren Offizieren und Reitliebhabern, sowie Musterbeden werben franco zur Einsicht gesandt.

Preis per Ctud Fr. 20 bis 25, je nach bem Gewicht.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Militärisches Vademecum

für

## Offiziere und Unteroffiziere

## Schweizerischen Armee.

Zweite verbesserte Auflage.
In Brieftaschenform. Eleg. geb. 2 Fr.
Basel.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

<sup>\*)</sup> Mittheilung bes Lieutenant Winbthorft.

<sup>\*\*)</sup> Die erwähnte Connenbrude war inzwischen gefunten.

<sup>\*\*\*)</sup> Man hatte bie Tonnenbrude völlig bis auf bie Grabens fohle verfentt, auf ihr Faichinen, Erbfade und Schangtorbe aufs gehäuft und so einen Uebergang hergestellt.